



NIEDERSCHRIFT
über die 49. Sitzung des Gemeinderats am 09.11.2011,
im großen Sitzungssaal im Rathaus Piding
öffentlicher Teil

Anwesend:	Herr Holzner	Erster Bürgermeister
	Herr Argstatter	Gemeinderat
	Herr Bender	Gemeinderat
	Herr Beranek	Gemeinderat
	Herr Dießbacher	Gemeinderat
	Herr Dufter	Gemeinderat
	Herr Geigl	Gemeinderat
	Herr Grimm	Gemeinderat
	Frau Goldbrunner	Gemeinderätin
	Herr Grünäugl	Gemeinderat
	Herr Hogger	Gemeinderat
	Herr Pfannerstill	Zweiter Bürgermeister
	Herr Reichenberger	Gemeinderat
	Frau Schöndorfer	Gemeinderätin
	Frau Scholze	Gemeinderätin
	Herr Seichter	Gemeinderat
	Herr Steinbrecher	Gemeinderat
	Herr Utz	Gemeinderat
	Frau Wolf	Gemeinderätin
	Herr Dr. Zimmer	Dritter Bürgermeister

Entschuldigt/Grund: Herr Rotter wg. Arbeit

Unentschuldigt: ---

Verwaltung:	Frau Hirsch	Geschäftsführende Beamtin
	Herr Kloucek	Leiter Kämmerei
	Herr Schaller	Leiter Ordnungsamt
	Frau Aschauer	Schritfführerin

Gäste: ---

Beginn: 19.03 Uhr

Ende: 20.46 Uhr

Tagesordnung öffentlicher Teil:

01. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
02. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.10.2011 sowie der Tagesordnung
03. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung vom 05.10.2011 gefassten Beschlüsse
04. Antrag FWG Piding vom 22.09.2011 auf Einführung einer finanziellen Förderung der Gemeinde bei Klimaschutz-Maßnahmen
05. Aufhebung Beschluss Umbenennung Stichstraße Bahnhofstraße Nähe Bahnhof
06. Bauleitplanung der Stadt Bad Reichenhall:
16. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Ehemalige Güterhalle am Bahnhof“ für die Grundstücke Fl.Nrn. 65/6, 65/62, 65/65 (Tfl.) und 65 (Tfl.), jeweils Gemarkung St. Zeno (Erneute Beteiligung der Gemeinde nach § 4a Abs. 3 BauGB)
07. Beratung über Errichtung einer zusätzlichen Photovoltaik-Anlage am Schulgebäude
08. Verschiedenes
09. Anfragen und Anträge

01. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit:

BM Holzner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Ebenso stellt er die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

02. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.10.2011 sowie der Tagesordnung:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 05.10.2011 wird mit folgenden Anmerkungen genehmigt:

Anmerkung TOP 3 „Anträge Bündnis 90 – Die Grünen, Ortsverband Piding vom 05.9.2011 hier: Endabrechnung „Staufenbrücke“ – Vorlage Nachkalkulation“:

GR Grünäugl merkt an, dass unter oben genannten Tagesordnungspunkt Absatz c) bei den bereits erfolgten Zahlungen an die Stadt Bad Reichenhall in der Endsumme sich ein Zahlendreher eingeschlichen hat. Die bereits an die Stadt Bad Reichenhall erfolgten Zahlungen belaufen sich daher in der Gesamtsumme auf **218.821,91 €**.

Anmerkung TOP 8 „Anfragen und Anträge“ Absatz e):

2. BM Pfannerstill möchte seine Aussage verständlicher dargestellt haben: „2. BM Pfannerstill weist auf den 2008 und 2009 durch die FWG gestellten

Antrag zur Erstellung eines Energiekonzeptes für gdl. Gebäude hin und **reicht diesen Antrag erneut ein**. Es soll entweder die Verwaltung oder ein Planer mit der Erstellung des Energiekonzeptes beauftragt werden.

Bezugnehmend auf die Tagesordnung stellt **GRin Goldbrunner** den Antrag TOP 17 „Beratung über Errichtung einer zusätzlichen Photovoltaik-Anlage auf dem Schulgebäude“ in den öffentlichen Teil zu verlegen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Dem Antrag von GRin Goldbrunner, TOP 17 „Beratung über Errichtung einer zusätzlichen Photovoltaik-Anlage auf dem Schulgebäude“, in den öffentlichen Teil als TOP 7 zu verlegen und zu beraten wird stattgegeben.

Abstimmung: JA-Stimmen: 20
NEIN-Stimmen: 0

Mit der geänderten Tagesordnung besteht Einverständnis.

03. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung vom 05.10.2011 gefassten Beschlüsse:

BM Holzner gibt folgende Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung vom 05.10.2011 bekannt, da die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind:

- 1) Der Gemeinderat beauftragte die Firma Gebrüder Schmözl GmbH & Co.KG, Bayerisch Gmain mit den Bauleistungen für die Kanal- und Wasserarbeiten in der Auen- und Plainstraße gemäß dem Angebot vom 22.09.2011 (Angebotssumme 216.926,17 €, brutto).
- 2) Der Gemeinderat erteilte der Firma Hauthaler, Bad Reichenhall, den Auftrag zur Sanierung des Daches des Pumphauses Birkenstraße gemäß dem Angebot vom 09.09.2011 zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 16.840,63 €.
- 3) Der Gemeinderat erteilte der Zimmerei Enzinger GmbH & Co.KG, Anger, den Auftrag zur Sanierung des Daches der Abwasserpumpstation Auenstraße 13 gemäß dem Angebot vom 27.09.2011 zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 6.622,97 €.
- 4) Der Gemeinderat beauftragte auf Grund des wirtschaftlich günstigsten Angebotes vom 29.09.2011, die Steuerberatungsgesellschaft Dr. Fendt, Kluge, Duffer & Partner, Bad Reichenhall mit der Erstellung des kaufmännischen Jahresabschlusses und sämtlicher Steuererklärungen für das Wasserwerk Piding und für die Photovoltaik-Anlage (Angebotssumme: 2.500,00 €, netto).
- 5) Der Gemeinderat hat beschlossen, das am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof München zur Zeit ruhende Verfahren wegen der Anfechtung der Zulassung einer Abweichung gem. Art. 29 BayPIG

(Berufung der Stadt Bad Reichenhall gegen das Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshof München vom 25.09.2007) wieder aufzugreifen.

- 6) Der Gemeinderat entschied, für die Erstellung eines Raum- und Sanierungskonzeptes für das Rathaus Vorschläge der Büros Magg - Freilassing, Hager - Bayerisch Gmain, Diblik – Wals und Büro Meier – Freilassing einzuholen.

Hierzu liest **Frau Hirsch** das E-Mail vom Bay. Gemeindetag (Frau Gradl) vor, in dem mitgeteilt wird, dass die Vorgehensweise der Gemeinde zulässig ist.

04. Antrag FWG Piding vom 22.09.2011 auf Einführung einer finanziellen Förderung der Gemeinde bei Klimaschutz-Maßnahmen:

Herr Kloucek weist darauf hin, dass in der letzten Gemeinderatssitzung unter TOP 4 beschlossen wurde, eine finanzielle Anerkennung von Klimaschutz-Maßnahmen in der Gemeinde einzuführen. Durch die FWG Piding wurden nun folgende Fördergrundlagen ausgearbeitet:

Wer wird gefördert?	Privatpersonen
Was wird gefördert?	1. Erneuerung der Heizanlagen Erdwärme Holz (Pellets, Hackschnitzel, Scheitholz) Solarthermie 2. Energetische Sanierung Austausch der Fenster Wärmedämmung der Fassade Wärmedämmung des Daches Wärmedämmung der Geschoßdecken
an wohnwirtschaftlich genutzten Immobilien im Gemeindegebiet Piding	
Höhe der Förderung:	Je 5000 € Investitionssumme 100 € Förderung Höchstbetrag 500 € je Objekt und Jahr
Weitere Bedingungen:	Pro Jahr wird maximal der ausgelobte Fördertopf ausbezahlt, Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bei der Gemeinde Piding berücksichtigt. Auf Auszahlung der Förderung besteht kein Rechtsanspruch. Die Fördermaßnahme kann jederzeit von der Gemeinde widerrufen werden.

Die weiteren von der FWG Piding ausgearbeiteten Antragsmuster liegen jedem Gemeinderat als Tischvorlage auf. **Herr Kloucek** stellt das folgende Antragsformular kurz vor:

Antrag auf Förderung von Klimaschutz-Maßnahmen

Name: Name, Vorname, Adresse

Bankverbindung: Geldinstitut, Kontonummer, Bankleitzahl

Vorhaben: Art der Maßnahme, Adresse

Maßnahme 1 Betrag in EUR

2. „an wohnwirtschaftlich genutzten Immobilien im Gemeindegebiet“

Sind Gebäude die teilweise wohnwirtschaftlich und gewerblich genutzt werden, auch als förderungswürdig zu sehen?

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Gebäude, die teilweise wohnwirtschaftlich und gewerblich genutzt werden, sind als förderungswürdig zu sehen.

Abstimmung: JA-Stimmen: 20
NEIN-Stimmen: 0

3. „Höchstbetrag 500 € pro Objekt und Jahr“

Hat ein Eigentümer mehrere förderungswürdige Objekte in einem Jahr saniert, bekommt er dann auch für jedes Objekt bis zu 500 € oder ist die Förderung auf ein einmaliges Objekt je Eigentümer beschränkt?

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Ein Eigentümer, der mehrere förderungswürdige Objekte in einem Jahr saniert, bekommt auch für jedes Objekt bis zu 500,- €.

Abstimmung: JA-Stimmen: 14
NEIN-Stimmen: 6

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Es wird beschlossen, ab dem 01.01.2012 als freiwillige Leistung nach der Gemeindeordnung, eine finanzielle Förderung von Klimaschutz-Maßnahmen im Gemeindebereich Piding, zu den im Sachvortrag genannten Bedingungen, einzuführen. Die Höhe des Fördertopfes soll jährlich 6.000,- € betragen. Die Ausgaben sind jährlich, erstmals 2012, separat im Haushalt zu veranschlagen. Die Auszahlung der Förderung kann jährlich erst nach der Beschlussfassung des Gemeinderates über den Haushaltsplan und –satzung erfolgen.

Abstimmung: JA-Stimmen: 20
NEIN-Stimmen: 0

05. Aufhebung Beschluss Umbenennung Stichstraße Bahnhofstraße Nähe Bahnhof:

GR Geigl zeigt persönliche Beteiligung an und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Herr Schaller teilt mit, dass der Gemeinderat am 08. Juni 2011 auf Vorschlag des Hauptausschusses beschloss, die Stichstraße vom Bahnhof in Richtung

Halle Firma Rotter in „Am Bahnhof“ umzubenennen. Dieses Vorhaben stieß bei den betroffenen Anwohnern auf Kritik. Aus diesem Grund wurde am 26.09.2011 eine Anliegerversammlung abgehalten, in der die Sachlage nochmals eingehend erläutert wurde. Die ablehnende Haltung der Betroffenen konnte im Verlauf der Versammlung nicht geändert werden. Der Wunsch der Anlieger war dann, an der Abzweigung Bahnhofstraße / Bahnhofszufahrt zwei weitere Straßennamenschilder „Bahnhofstraße“ mit Hausnummernhinweis anzubringen. Zudem will Herr Bollinger seine Hausbezeichnung Auenstraße 9 behalten.

Bezugnehmend auf dieses Thema liest **Herr Schaller** die Bekanntmachung aus dem Jahr 1987 samt Kommentar aus dem Jahr 2007 vor, aus der hervorgeht, dass die Gemeinde verpflichtet ist, Straßen so zu benennen, dass Rettungsdienste die dort befindlichen Anwesen schnell finden. Es stellt sich daher die Frage, dem Wunsch der Bürger nachzugehen oder an dem gefassten Gemeinderatsbeschluss festzuhalten.

In der folgenden Diskussion spricht man sich zum einen dafür aus, Bürgernähe zu zeigen und den Beschluss aufzuheben, zum anderen wird die Haftungsfrage bei Notfällen aufgeworfen, wenn der Rettungsdienst das Anwesen nicht auffinden kann. Zudem wird gefordert, die Auenstraße 9 in Bahnhofstraße umzubenennen. Mehrheitlich besteht Einverständnis, zuerst die Haftungsfrage prüfen zu lassen und anschließend über das weitere Vorgehen nochmals zu beraten.

06. Bauleitplanung der Stadt Bad Reichenhall:

16. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gebiet „Ehemalige Güterhalle am Bahnhof“ für die Grundstücke Fl.Nrn. 65/6, 65/62, 65/65 (Tfl.) und 65 (Tfl.), jeweils Gemarkung St. Zeno (Erneute Beteiligung der Gemeinde nach § 4a Abs. 3 BauGB)

Frau Hirsch informiert dass die Stadt Bad Reichenhall auf dem Areal der ehemaligen Güterhalle der Deutschen Bahn den Flächennutzungsplan ändern und einen Bebauungsplan aufstellen möchte, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Neuerrichtung eines Fachmarktes mit einer max. Verkaufsfläche von 800 m² zu schaffen. Die Stadt Bad Reichenhall beteiligte hierzu die Gemeinde Piding bereits im Oktober 2009. Der Bauausschuss stimmte dieser Bauleitplanung einstimmig zu und erhob keine Einwände.

Nach der ersten öffentlichen Auslegung der Planentwürfe durch die Stadt Bad Reichenhall stellte sich heraus, dass die vorgesehene straßenmäßige Erschließung des Betriebsgrundstücks in absehbarer Zeit nicht realisiert werden kann. Aus diesem Grunde musste der erste Planentwurf im Hinblick auf die Erschließung, auf die Erweiterung des Geltungsbereiches, auf die Anordnung der Stellplätze und der Ersatzbepflanzung sowie die Begründung mit Umweltbericht zur Flächennutzungsplanänderung überarbeitet werden. Die Stadt Bad Reichenhall übersandte daher die geänderte Planung mit der Bitte um erneute Stellungnahme.

Die durchgeführten Planänderungen ergeben keine andere Beurteilung wie bisher. Aus der Sicht der Verwaltung kann der geplanten Bauleitplanung zugestimmt werden. Einwendungen werden nicht erhoben.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Gegen die von der Stadt Bad Reichenhall geplante 16. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Ehemalige Güterhalle am Bahnhof“ für die Grundstücke Fl.Nrn. 65/6, 65/62, 65/65 (Tfl.) und 65 (Tfl.), jeweils Gemarkung St. Zeno in der Fassung vom 15.06.2011 werden keine Einwände erhoben.

Abstimmung: JA-Stimmen: 20
NEIN-Stimmen: 0

07. Beratung über Errichtung einer zusätzlichen Photovoltaik-Anlage am Schulgebäude:

BM Holzner zeigt den Leistungsstand der neuen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Schulturnhalle auf und lässt wissen, dass die Möglichkeit besteht, auf dem Dach des Südflügels der Schule eine zusätzliche 22 – 24 kWp-Photovoltaik-Anlage zu errichten. Da es lt. Statikgutachten auf dem Dach möglich ist, eine solche Anlage zu installieren, erscheint es am sinnvollsten diese noch in diesem Jahr zu errichten, da die Einspeisevergütung im nächsten Jahr geringer sein wird. Die Kosten für diese Anlage belaufen sich auf ca. 52.000,- bis 55.000,- € netto.

In der folgenden Aussprache wird auf die kappen Haushaltsmittel der Gemeinde hingewiesen und daher vorgeschlagen, erst im Januar nächsten Jahres eine Photovoltaik-Anlage zu errichten. Dann wäre auch eine Fremdfinanzierung möglich. Zwar wird 2012 die Einspeisevergütung sinken, jedoch ist damit zu rechnen, dass die Modulpreise günstiger werden und man ein Bonusjahr erhält. Auch wird darauf hingewiesen, dass eine Vermietung der Dachfläche zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage möglich ist.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, am Südflügel der Schule eine Photovoltaik-Anlage zu installieren und diese selbst zu betreiben.

Abstimmung: JA-Stimmen: 20
NEIN-Stimmen: 0

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage aus Mitteln der allgemeinen Rücklagen zu finanzieren. Ebenso wird die damit verbundene außerplanmäßige Ausgabe gem. § 87 Nr. 4 KommHV, Art. 66 Abs. 1 Satz 1 und 2 GO genehmigt.

Abstimmung: JA-Stimmen: 17
NEIN-Stimmen: 3

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Bei der Ausschreibung ist darauf zu achten, dass nur in Deutschland hergestellte, zertifizierte Module verwendet werden, ein Kreuzverbau erfolgen soll und eine Darstellung im Internet möglich ist.

Abstimmung: JA-Stimmen: 20
NEIN-Stimmen: 0

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Photovoltaik-Anlage muss bis 31.12.2011 fertiggestellt sein. Bei einer verspäteten Fertigstellung hat der Auftragnehmer den dadurch entstandenen Schaden (Verlust Einspeisevergütung) der Gemeinde zu erstatten.

Abstimmung: JA-Stimmen: 11
NEIN-Stimmen: 9

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Erstellung einer Photovoltaik-Anlage am Schulgebäude drei Angebote einzuholen und an den wirtschaftlich günstigsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmung: JA-Stimmen: 20
NEIN-Stimmen: 0

08. Verschiedenes:

- a) **BM Holzner** zeigt die Änderungen und Bepflanzungen bezüglich des Friedhofsparkplatzes anhand eines Luftbildes auf und teilt mit, dass dieser dann beleuchtet und ein direkter Zugang vom Parkplatz zum Friedhof geschaffen wird. Die Stellplätze bleiben mit Schotter versehen, lediglich die Fahrbahn wird asphaltiert. Ebenso weist er nochmals auf das Mitnutzungsrecht des Parkplatzes für Friedhofsbesucher hin.
- b) **BM Holzner** weist darauf hin, dass jedem Gemeinderat die E-Mail von Herrn Brandner bezüglich des Blaulichtfestes in Piding als Tischvorlage aufliegt. Jedem Fraktionssprecher wurden zudem Fotos übergeben.

- c) **BM Holzner** teilt mit, dass die Einladung zur nächsten BA-Sitzung am 17.11.11 als Tischvorlage aufliegt.
- d) **BM Holzner** informiert über die Einladung zur Einweihung der Schulturnhalle am Donnerstag, 24.11.2011.
- e) **BM Holzner** weist auf die Einladung zum Volkstrauertag am Sonntag hin.
- f) **Frau Hirsch** liest das E-Mail vom Bayer. Gemeindetag (Frau Hesse) bezüglich der Rechtmäßigkeit der Erhebung einer sich an der Grundsteuer orientierenden Sonderumlage als Alternative zu einem Straßenausbaubeitrag vor. Danach kann eine derartige Sonderumlage nicht erhoben werden.

09. Anfragen und Anträge:

- a) **2. BM Pfannerstill** und **3. BM Dr. Zimmer** regen an, künftig Schreiben an Gemeinderäte so zeitnah wie möglich, am besten per E-Mail, an die Gemeinderäte weiterzuleiten.
- b) **GRin Wolf** lädt alle Gemeinderäte zur Weihnachtsfeier der Rumpelkammer am Freitag, 09.12.11 ein.
- c) **GR Grünäugl** macht darauf aufmerksam, dass der Wegweiser in Höhe des Bergblumengartens kaputt ist.
- d) **GR Grünäugl** bittet um Auskunft ob bereits mit Herrn Stadler vom Cafe &... bezüglich der Parkplatzinstandsetzung gesprochen wurde. **BM Holzner** teilt mit, dass hierzu aufgrund von Arbeitsüberlastung noch kein Gespräch stattgefunden hat.
- e) Auf Nachfrage von **GRin Schöndorfer** teilt **BM Holzner** mit, dass bereits die ersten Rückmeldungen zum erneuten Anschreiben über die 2.000 m lange Einhausung bei der Gemeinde eintreffen.

Erster Bürgermeister Holzner beendet die öffentliche Sitzung um 20.46 Uhr.

Hannes Holzner
Erster Bürgermeister

Stefanie Aschauer
Schriftführerin